



ZUM VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES ISRAEL-MUSEUMS IN DEUTSCHLAND E. V.

"IN DEM SCHWIERIGEN PROZESS DER FRIEDENSSTIFTUNG IM NAHEN OSTEN SPIELT JERUSALEM EINE BESONDERE ROLLE.

DIE VIELFALT DER POLITISCHEN VERLANGEN UND EMOTIONALEN BELASTUNGEN, DIE BERÜCKSICHTIGT WERDEN MÜSSEN, IST GROß - BERECHTIGT ABER AUCH ZU HOFFNUNG. BEI DEM ABBAU DER SPANNUNGEN HAT DAS ISRAEL-MUSEUM EINE KLARE, ZENTRALE AUFGABE: ES IST ZU EINEM SYMBOL KULTURELLER UND MENSCHLICHER GEMEINSAMKEIT ALLER BEWOHNER DER REGION GEWORDEN, EIN WERTVOLLER STEIN IN DEM MOSAIK DER FRIEDENSFÖRDERUNG. ALLEN, DIE DIESEM EINZIGARTIGEN GESCHEHEN EINEN WIRKLICH NUTZVOLLEN BEITRAG LIEFERN WOLLEN, SEI DAS ISRAEL-MUSEUM ALS EIN HERVORRAGENDES MITTEL EMPFOHLEN."

- YOHANAN MEROZ, BOTSCHAFTER DES STAATES ISRAEL IN DEUTSCHLAND, 1974 -

Das 1965 erbaute Israel Museum in Jerusalem ist eines der bedeutendsten Museen weltweit. Weltberühmt ist der Schrein des Buches, in dem die am Toten Meer entdeckten Qumran-Schriftrollen aufbewahrt werden, bedeutend aber auch die archäologische Sammlung. Das israelische Nationalmuseum ist Heimstätte vieler Kunstwerke jeder Epoche und internationaler Anlaufpunkt für Kultur- und Kunstinteressierte. Es versteht sich darüber hinaus als universelles Museum für Weltkultur. Mit einem gewaltigen Erweiterungs- und Renovierungsprogramm erstrahlt es ab Mai 2010 in neuem Glanz.

Der Deutsche Verein zur Förderung des Israel-Museums in Jerusalem e.V., dessen Mitglieder viele prominente Persönlichkeiten aus dem Kulturleben in Deutschland sind, besteht seit 20 Jahren. Der Verein fördert das Museum durch Ausstellungen und Dauerleihgaben von Kunstwerken, besonders aber auch durch Museumsprojekte, die zu einer Verständigung zwischen Juden und Muslimen in Israel und im Nahen Osten beitragen. Kunst ist dafür ein wunderbares Medium und die multikulturellen Kinder- und Jugendprogramme des Museums ein beispielhaftes Modell. Auch eine lebendige Weiterentwicklung des deutsch-israelischen Verhältnisses jenseits der formellen politischen Ebene liegt uns besonders am Herzen.

Der Verein konnte bislang mehrere Ausstellungen mit beachtlicher Resonanz unterstützen: Meisterwerke deutscher Expressionisten aus dem Brücke-Museum Berlin, John Heartfield, Gerhard Richter, Originalzeichnungen "From Dürer to Beuys" aus dem Kupferstichkabinett Berlin, „Ausgrabungen in Arad“ im Ägyptischen Museum Berlin, „Corpus Christi“ in den Deichtorhallen Hamburg, „Die Neuen Hebräer“ und „Frau mit der Kamera“ (das fotografische Werk von Liselotte Grschebina) im Martin Gropius Bau in Berlin. Als besonderes Highlight findet von Oktober 2010 – Januar 2011 die Ausstellung „Lebenslinien“ im Bucerius Kunst Forum in Hamburg statt, wo fast die komplette Chagall-Sammlung des Israel-Museums ausgestellt wird.

Als besondere Initiative unterstützt unser Verein das einmalige jüdisch-arabische Jugend-Kunstprogramm des Israel-Museums in Jerusalem „Bridging the Gap“ als exklusiver Partner und Förderer.

Vorstand: Sonja Lahnstein (Vorsitzende), Dan Georg Bronner, Bernhard Elias (stellv. Vorsitzende), Dr. Michael Fernholz (Schatzmeister), Dr. Erich Marx, Bernd Schultz, Kirsten Gräfin von Hardenberg, Dr. Tobias D. Geissmann, Ilana Grabowski, Jürgen Seidel (Geschäftsführer). Ehrenvorsitzender: Bundespräsident Dr. Richard von Weizsäcker

Halenseestraße 1, 10711 Berlin Tel 00 49 (0)30 8919770 Fax 0049 (0)30 8919887 info@imj-germany.de www.imj-germany.de